



Foto: TBH Ingenieur GmbH

Ing. Robert Pichler

## TBH INGENIEUR GMBH:

# Prima Klima

Kompetenz in Sachen gesundes Klima und Energieeffizienz zeichnet die TBH Ingenieur GmbH aus, die auf innovative, nachhaltige und ökonomische Lösungen sowie die Nutzung alternativer Energien spezialisiert ist.

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen und Energie ist die Antriebsfeder der in Seiersberg-Pirka nahe Graz ansässigen TBH Ingenieur GmbH. Gegründet wurde der Spezialist für Gebäude- und Energietechnik 1993 vom mittlerweile aus dem Unternehmen ausgeschiedenen Bernhard Hammer. Seit 2015 wird das Unternehmen unter dem Namen TBH Ingenieur GmbH unter der operativen Leitung von Ing. Robert Pichler geführt und beschäftigt an den drei Standorten Seiersberg-Pirka, Pinkafeld und Marchtrenk insgesamt 26 Mitarbeiter. „Wir haben uns auf klassische Haustechnik und Energietechnik sowie Forschung & Entwicklung fokussiert und zwar für die gesamte Bandbreite vom Einfamilienhaus bis hin zum großen Einkaufszentrum und bieten die gesamte Palette vom Consulting bis hin zur Projektentwicklung. Als Mitglied des Klimabündnisses Österreich sind wir auf nachhaltige, energieeffiziente und optimierte Lösungen für die Umwandlung, den Transport und die Nutzung von Energie bei Gebäudetechnischen Anlagen spezialisiert“, erklärt TBH-Geschäftsführer Robert Pichler. Die TBH

verfügt in Pinkafeld auch über ein eigenes Kompetenzzentrum, das sich mit nachhaltigem Ressourceneinsatz, der energieschonenden Optimierung von Systemen sowie der Verknüpfung und dem Einsatz von erneuerbaren Energiesystemen beschäftigt und ist auch Kooperationspartner der FH Pinkafeld.

### Erneuerbare Energie im Vordergrund

Energieautarkie und zugleich den Verbrauch runterfahren ist – wie die Sanierung des Wohnbauprojekts Johann-Böhm-Straße in Kapfenberg beweist – durchaus möglich. Die Wohnhausanlage ist nun nach der erfolgreich abgeschlossenen Sanierung ein PLUS-Energiegebäude. Das heißt, die Solar- und Photovoltaik-Anlagen der Wohnanlage produzieren mehr Energie als die Bewohner verbrauchen. „Dieses Projekt war das erste dieser Art für uns und ist zugleich auch ein Forschungsprojekt. Erschreckend war für uns allerdings der verschwenderische Umgang mit Energie durch die Mieter des Hauses, da ja nun mehr Energie da ist, als verbraucht wird“, erzählt Ing. Pichler über dieses Energiesanierungsprojekt, das

TBH gemeinsam mit der AEE – Institut für Nachhaltige Technologien sowie dem Grazer Architekturbüro Nussmüller realisiert hat. „Ein weiteres Forschungsprojekt, das wir gemeinsam mit der AEE Intec, dem Architekturbüro Nussmüller sowie weiteren Projektpartnern durchführen, ist die Roofbox. Diese Roofbox ist eine ressourcenschonende Nachverdichtung von Mehrparteienhäusern mit vorgefertigten Raumzellen in Holzbauweise. Die vorhandene Fläche wird mit dieser Lösung besser ausgenutzt und zugleich thermisch saniert. Man erhält damit zusätzliche Wohnfläche und saniert die Fassaden, um Energie zu sparen“, erläutert der TBH-Geschäftsführer diesen innovativen Lösungsansatz, der das Reizvolle an seiner Tätigkeit auch darin sieht, dass jedes Projekt neue Aufgabenstellungen bringt, sich die Technik permanent weiterentwickelt und es somit keine Lösungen von der Stange gibt. „Das Zusammenspiel zwischen allen an der Planungsphase Beteiligten und der Technik wächst. Auch hat die Bedeutung und damit die Wertigkeit der Technik in den letzten Jahren zugenommen. Wir werden heute schon sehr früh bei Projekten eingebunden und können dadurch Abläufe optimieren und Kosten sparen“, konstatiert Robert Pichler.

### Bewussterer Umgang mit Energie

Wie ernst die TBH Ingenieur GmbH das Thema „Klimaschutz“ nimmt, zeigt auch die vom Unternehmen in Kooperation mit Odörfer Haustechnik initiierte Veranstaltungsreihe „energytalk“, die für die in diesem Bereich engagierten Unternehmungen eine herstellerunabhängige

Wissensaustausch- und Netzwerkplattform sein möchte. In moderierten Veranstaltungen geben Fachleute aus Bereichen rund um die Themen Umwelt, Energie und Versorgung ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiter.

Eine Herausforderung für das TBH-Team war auch die Ausstattung des eo Center Oberwart mit Haustechnik für insgesamt 35.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche in nur sieben Monaten. Ein weiteres sehr anspruchsvolles Großprojekt, das innerhalb kürzester Zeit, nämlich innerhalb eines Jahres, umgesetzt wurde, war die Ausstattung des Thermenresorts Linsberg Asia in Bad Erlach. Hier übernahm TBH die Planung und fachliche Bauaufsicht für Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Brandschutz, Elektronik und MSR-Technik.

Da versteht es sich von selbst, dass das Team rund um Ing. Pichler, auch was das technologische Know-how betrifft, immer up to date ist. Geplant wird sowohl mit AutoCAD als auch mit einem im Haus entwickelten AutoCAD-Menü. Der Einsatz von KNX ist bei TBH sozusagen State of the Art. Die größte Herausforderung für Planer sieht Robert Pichler im Zusammenschluss von Kunden und Technologien und „unseren Kunden die neuen Technologien zu kommunizieren. Auch hat sich das Preisniveau den technischen Anforderungen leider nicht angepasst. Die Optimierung von Planungsprozessen ist eine spannende Aufgabe und entspricht auch unserem Unternehmensmotto ‚Energie:optimiert und Ressourcen:optimiert‘.“

Weitere Informationen:

Tel.: 0316/25 35 25

E-Mail: office.graz@tbh.at